

Protokoll Nr. 3/2018

der

Einwohnerversammlung vom 13. Dezember 2018, 20.15 Uhr, Schulhaus

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von zwei Stimmezählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. September 2018
4. Kreditanfrage: Ausbau Wasserversorgung
5. Erstellung eines kommunalen Leitbildes, Kreditbeschluss
6. Budget 2019
7. Festlegung Gemeindesteuerfuss 2019
8. Wahlen, 2 Vorstandsmitglieder
9. Beschlussfassung und Erstellung Gemeinschaftsgrab Friedhof
10. Landabtausch Brendji
11. Verschiedenes und Umfrage

1. **Begrüssung**

Die Vizepräsidentin, Cornelia Roffler, begrüsst die Einwohnerversammlung um 20.15 Uhr.

Es sind keine Entschuldigungen wegen Abwesenheit eingegangen.

Die Versammlung gedenkt während einer Schweigeminute dem am 24. November 2018 beim Dachdecken tödlich verunglückten Gemeindepräsidenten, Simon Erhard.

Die Vizepräsidentin stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung am 16. November (Vorankündigung) sowie am 7. Dezember 2018 (Traktandenliste) im Bezirksamtsblatt publiziert wurde. Die Einberufung der Versammlung ist rechtzeitig laut Gemeindeverfassung erfolgt.

Die Akten zu den Traktanden waren auf der Kanzlei während den Schalterstunden seit dem 7. Dezember sowie auf der Webseite der Gemeinde Furna www.furna.ch einsehbar.

Die öffentliche Auflage auf der Kanzlei und die Zustellung der Botschaft ist 9 Tage vor dem Versammlungstermin gemacht worden. Cornelia Roffler teilt mit, dass die vom Kantonalen Gemeindegesetz vorgeschriebene Frist von 10 Tagen um einen Tag nicht eingehalten wurde. Die Frist von 5 Tagen, die in der Furner Verfassung aufgeführt ist, ist in diesem Fall nicht relevant.

Cornelia Roffler fragt die Versammlung an, ob jemand wegen der nichteingehaltenen Frist wünscht, die Versammlung zu vertagen; sie weist darauf hin, dass das Nichteintreten der Versammlung sofort mitzuteilen ist. Kein Anwesender macht von diesem Recht Gebrauch. Die Vizepräsidentin führt somit die Versammlung fort.

2. **Wahl von zwei Stimmzähler**

Die Vizepräsidentin schlägt Christian Egli und Martin Fehr als Stimmzähler vor.

Diese werden von der Versammlung mit grossem Mehr gewählt.

Die Stimmzähler stellen 21 stimmberechtigte Anwesende fest.

3. **Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. September 2018**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 20. September lag vom 19. Oktober bis 19. November 2018 während den üblichen Schalterstunden auf der Gemeindeganzlei auf. Die Publikation im Bezirksamtsblatt ist am 19. Oktober 2018 erfolgt. Es gingen in der gesetzlichen Frist von 30 Tagen keine Einsprachen zum Protokoll ein.

Das Protokoll vom 20. September 2018 gilt somit laut den Richtlinien des neuen Kantonalen Gemeindegesetzes als genehmigt.

4. **Kreditfrage: Ausbau Wasserversorgung**

Die Furner Bevölkerung wurde über die Beweggründe des Ausbaus der Wasserversorgung in der Botschaft zu dieser Versammlung informiert.

Die Vizepräsidentin führt aus, dass in diesem sehr trockenen Sommer etliche Gesuche zum Anschliessen an die öffentliche Wasserversorgung bei der Gemeinde eingingen und auch bewilligt wurden.

Der Gemeindevorstand habe deshalb am 29. Oktober 2018 entschieden, eine Arbeitsgruppe bestehend aus Felix Wyss (Ortskenntnisse), Christian Egli (Brunnenmeister) und Ernst Bachmann (Vorstandsmitglied) für die Abklärung zum Ausbau der Wasserversorgung einzusetzen.

Ernst Bachmann, Vorsteher der Wasserversorgung erklärt der Versammlung, dass die Arbeitsgruppe nach Örtlichkeiten sucht, wo das Wasser ohne Pumplösung ins öffentliche Wassernetz gespiesen wird.

Vorläufig untersucht und beobachtet man die Wasservorkommen im Gebiet Pawig, Lerch und Varneza. Eine Möglichkeit könnte eventuell auch der Josi Fluss sein. Ein Votant erwähnt, dass diese Möglichkeit bereits früher in Betracht gezogen wurde. Er begrüsst, dass diese Idee in die Abklärungen einfliesst.

Der Versammlung wird mitgeteilt, dass nach Quellen mit einer Schüttung Kapazität von 50 l pro Minute und mehr gesucht wird.

Von der Versammlung gehen keine weiteren Voten ein.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung heisst den vom Gemeindevorstand gestellten Antrag, einen Projektierungskredit von CHF 30'000 zu genehmigen, einstimmig gut.



5. **Erstellung eines kommunalen Leitbildes, Kreditbeschluss**

In der Botschaft wurde über Erstellung eines kommunalen Leitbildes berichtet.

Die Gemeinde ist wegen des angepassten kantonalen Richtplans angehalten, ihre angestrebte räumliche Entwicklung mit dem Fokus auf die Siedlungsentwicklung nach innen und die Siedlungserneuerung in einem räumlichen Leitbild (KRL) aufzuzeigen (Zeithorizont 20 – 25 Jahre).

Die Vorsteherin Raumplanung, Petra Wyss informiert wie der Gemeindevorstand plant dieses komplexe Thema anzugehen. Das Projekt unterteilt sich in sieben Etappen. In einem ersten Schritt wird eine Bestandesaufnahme gemacht. Danach wird in einer weiteren Phase ein Workshop eingesetzt, wo Interessierte aus der Bevölkerung, der Gastronomie, Tourismus und Ferienhausbesitzer aufgerufen werden, ihre Meinungen, Vorstellungen und Wissen einzubringen (grössere Gruppe).

Die Gemeinde wird bei dieser Arbeit begleitet und unterstützt von der Firma STW in Chur, welche grosse Erfahrung in der Raumplanung hat. Petra Wyss erklärt, dass man die Bevölkerung in der Phase zwei nach der Grundlagenarbeit in einem Workshop (grössere Gruppe) miteinbeziehen wird, um möglichst viele Meinungen und Ideen einzuholen. In einem weiteren Schritt werde man dann in einer kleineren Gruppe am Leitbild arbeiten, welches als Bericht dem Amt für Raumplanung zu übergeben sei. Nach der öffentlichen Auflage sowie Stellungnahme des Amtes für Raumplanung wird der Gemeindevorstand über das Leitbild und Siedlungskonzept befinden.

Die gesamte Projektarbeit wird ca. 9 Monate von der Ist Analyse bis zur definitiven Verabschiedung in Anspruch nehmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung heisst den vom Gemeindevorstand beantragten Kredit von CHF 40'000 für die Erstellung eines kommunalen räumlichen Leitbildes einstimmig gut.

6. **Budget 2019**

Das detaillierte Budget 2019 lag 9 Tage vor der Versammlung auf der Kanzlei zur Einsichtnahme auf. Das Budget basiert auf dem Rechnungsmodell HRM2.

Erfolgsrechnung

Der Vorstand plant im kommenden Jahr mit Ausgaben von CHF 1'965'018 und Einnahmen von CHF 1'843'768, ergibt einen Aufwandüberschuss von CHF 121'250.

Die Vizepräsidentin stellt die jeweiligen Hauptbereiche vor und geht auf grössere Abweichungen zum Budget 2019 zu 2018 ein.



Bereich	Budget 2019 Werte in CHF	Budget 2018, Werte in CHF	Begründung
Allgemeine Verwaltung	-153'030	-152'350	+/- unverändert
Öffentliche Sicherheit	-9'700	-28'400	Das neue Löschfahrzeug wurde im 2018 beschafft.
Bildung	-388'857	-384'900	+/- unverändert
Kultur und Freizeit	-12'540	-12'540	unverändert
Gesundheit	-180'200	-120'000	Der Vorstand rechnet mit deutlich höheren Kosten im Heimbereich wegen grösserer Anzahl an Heimbewohnern
Soziale Sicherheit	-17'000	-20'500	+/- unverändert
Verkehr	-284'160	-288'960	+/- unverändert
Umweltschutz und Raumordnung	-51'278	-17'850	Die Kostensteigerung ist hauptsächlich auf die Abfallbewirtschaftung, d.h. Aushubdeponie Hübelegg, Restarbeiten des Parkplatzes Rongji und neue Gründeponie zurückzuführen.
Volkswirtschaft	-52'505	-68'870	Der höhere Personalkostenanteil wird kompensiert durch deutlich grössere zu erwartende Kantonale Beiträge
Finanzen und Steuern	1'028'020	943'320	Es wird mit höheren Steuereinnahmen geplant

Ein Versammlungsmitglied fragt beim Bereich Soziale Sicherheit nach wie die Kostenverteilung bei der Entschädigung des Sozialdienst Landquart abläuft. Der Vorstand konnte diese Frage nicht abschliessend beantworten und wird das klären.

Ansonsten konnten alle gestellten Fragen zur Erfolgsrechnung 2019 (Budget) beantwortet werden.

Investitionsrechnung

Die Vizepräsidentin stellt die Investitionsrechnung in den wichtigsten Positionen vor.

Der Vorstand budgetiert mit einer Nettoinvestition von CHF 737'000.—wovon der Hauptteil auf die Sanierung der Danusastrasse abfällt.

In den Bereichen sieht dies wie folgt aus (Detailzahlen sind der Investitionsrechnung zu entnehmen):

Bereich	Budget 2019 Ausgaben	Budget 2019, Einnahmen
Danusastrasse	950'000	400'000
	190'000	69'000
Wasserversorgung		27'000
Abwasserbeseitigung		
Gewässerverbauungen	30'000	
Raumordnung allgemein	66'000	3'000
Total	1'236'000	499'000

Alle Fragen aus der Versammlung werden vom Vorstand beantwortet. Es gibt keine

Einwände seitens der Versammlung.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung folgt einstimmig dem Antrag des Gemeindevorstandes das vorgelegte Budget 2019 zu genehmigen.

7. Festlegung Gemeindesteuerfuss 2019

Die Vizepräsidentin teilt mit, dass der Gemeindevorstand am Steuerfuss von 130 % festhält. Sie erklärt, dass die Gemeinde im kommenden Jahr mit einem Defizit von CHF 121'250 budgetiert und in den kommenden Jahren mit weiteren grösseren Investitionen plant. Man müsse auch erkennen, dass die Gemeinde vom kantonalen Finanzausgleich sehr stark partizipiere. Eine Senkung des Steuerfusses wäre daher aus Sicht des Gemeindevorstandes nicht der richtige Weg.

Beschluss

Die Versammlung folgt einstimmig dem Antrag des Gemeindevorstandes, den Gemeindesteuerfuss bei 130 % zu belassen.

8. Wahlen, 2 Vorstandsmitglieder

Wahl des Präsidenten:

Vorgängig zur Wahl der 2 Vorstandsmitglieder informiert die Vizepräsidentin, dass der Vorstand entschieden hat, die Wahl des Präsidenten an einer anderen Versammlung zu wählen. Sie begründet diesen Entscheid dahingehend mit dem kürzlich verstorbenen Präsidenten. Man brauche nun Zeit darüber hinwegzukommen und werde dann zu gegebener Zeit die Wahl des Präsidenten angehen. Nach Abklärungen mit dem Amt für Gemeinden, muss eine Ersatzwahl für den Rest der laufenden Amtsperiode innerhalb von 9 Monaten getroffen werden, insofern nicht vorher die ordentliche Wahl stattfindet.

Wahl von zwei Vorstandsmitglieder und Wahl der Vizepräsidentin:

Zur Wiederwahl für eine weitere Amtsperiode stehen Cornelia Roffler sowie Bernhard Bärtsch. Aufgrund des tragischen Unfalls von Simon Erhard hat Bernhard Bärtsch seine eingereichte Demission zurückgezogen. Cornelia Roffler würde sich bereit erklären, bis auf Weiteres als Vizepräsidentin zu amten.

Ernst Bachmann, Vorstandsmitglied, ruft die Versammlung auf die Wahl der zwei Vorstandsmitglieder, Cornelia Roffler und Bernhard Bärtsch vorzunehmen. Er weist die Versammlung darauf hin, bei der Wahl die Bestimmungen laut Artikel 31 der Gemeindeverfassung zu beachten.

Wahl

Cornelia Roffler wird mit 21 und Bernhard Bärtsch mit 19 Stimmen für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als Vorstandsmitglied bestätigt.

Das Wahlergebnis wird von Ernst Bachmann verkündet.

Die Versammlung guttiert die Wahl mit grossem Applaus. Die Vizepräsidentin Cornelia Roffler bedankt sich für die Wahl. Bernhard Bärtsch schliesst sich dem Dank an.



9. **Beschlussfassung und Erstellung Gemeinschaftsgrab Friedhof**

Die Beweggründe für ein Gemeinschaftsgrab (Urne) wurden in der Botschaft mitgeteilt. Der Kirchenpräsident, Andres Berry, ergänzt die gemachten Ausführungen darin, dass nicht die Kirchgemeinde, sondern Dritte den Kirchenvorstand beauftragt haben, die Machbarkeit eines solchen Grabes zu klären. Er sagt, dass ein wichtiger Grund für ein Urnen-Gemeinschaftsgrab die wegfallende Pflege sei. Nicht alle Angehörigen möchten ein normales Grab bewirtschaften.

Die Diskussion über die Erstellung eines Gemeinschaftsgrabes wird nicht genutzt.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung heisst den Antrag vom Gemeindevorstand einstimmig gut, ein Gemeinschaftsgrab zu erstellen.

Nach dem oben gefassten Beschluss der Versammlung zeigt Bernhard Bärtsch anhand eines Beispiels ein Gemeinschaftsgrab der Gemeinde Haldenstein. Ebenso stellt er der Versammlung eine Skizze vor, die der Kirchenvorstand, Andres Berry, Petra Wyss und Bernhard Bärtsch in Abstimmung mit dem Gemeindevorstand erstellt haben. Sie schlagen vor, dass das Gemeinschaftsgrab auf Grund der Skizze links beim Eingang zum Friedhof platziert wird. Der Versammlung gefällt das Konzept und die geplante Örtlichkeit beim Eingang zum Friedhof.

Von der Versammlung kommt die Frage auf, ob nur die Asche oder auch die Urne in diesem Gemeinschaftsgrab Platz findet. Die Frage konnte nicht abschliessend beantwortet werden, es sei jedoch davon auszugehen, dass Beides mit entsprechendem Karteneintrag dort Platz findet.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung heisst einstimmig den vom Gemeindevorstand gestellten Antrag, das Gemeinschaftsgrab am Standort, Nische links beim Eingang zum Friedhof zu erstellen.

10. **Landabtausch Brendji**

Im Jahre 2005 hat die Gemeindeversammlung einem Landabtausch betreffend der Wiese der ehemaligen Alp Wiesli zugestimmt. Das Land wurde den Nachbarparzellen Nr. 456 und 457 zugeteilt. Im Gegenzug haben diese Parzellen Land zu Gunsten der Parzelle 1009 (Gemeindealp) abgetreten.

Cornelia Roffler teilt der Versammlung mit, dass seinerzeit dieser Abtausch nur vom Geometer vermessen und die betreffenden Flächen berechnet wurden. Im Grundbuch wurde dies aber nie vollzogen und der Eintrag mit der neuen Parzellenfläche wurde grundbuchamtlich nicht festgehalten. Marco Sprecher hat dies nun festgestellt und gleichzeitig bemerkt, dass beim Beweiden der unteren Böschung seiner Zufahrt Brendji, die Weganlage längerfristig Schaden nimmt. Der Vorstand hat die Situation mit Marco Sprecher nochmals geprüft. Die Zufahrt soll zukünftig der Parzelle 456 zugewiesen werden.

Bernhard Bärtsch erklärt der Versammlung die Situation anhand einer Skizze.

Beschluss

Die Versammlung folgt einstimmig dem Antrag des Vorstandes die Kompetenz zu erteilen dieses Geschäft in diesem Sinne zwischen der Gemeinde und Marco Sprecher zu vollziehen.



11. Verschiedenes und Umfrage

Es gehen von der Versammlung keine Voten zu Verschiedenem und Umfrage ein.

Ebenso hat der Gemeindevorstand keine weiteren Mitteilungen zu machen.

Die Vizepräsidentin, Cornelia Roffler, führte die Versammlung mit Bravour und Geschick und schliesst die Versammlung um 21.45.

Die Versammlung bedankt sich bei ihr mit grossem Applaus.


Andrea M. Ladner
Gemeindeschreiber



Furna, 14. Januar 2019